

Bluthochdruck will nicht sinken

So brechen Sie die Resistenz

Die Behandlung mit Candesartan cilexetil allein oder in Kombination mit Hydrochlorothiazid führte in einer offenen Anwendungsbeobachtung sowohl bei Patienten mit einer neu diagnostizierten Hypertonie als auch bei Patienten, deren Blutdruck unter einer antihypertensiven Therapie nicht ausreichend kontrolliert werden konnte, zu einer signifikanten Reduktion des systolischen und diastolischen Blutdrucks.

Obwohl bei hypertonen Patienten durch die konsequente antihypertensive Behandlung eine deutliche Reduktion der kardiovaskulären Morbidität und Mortalität erzielt werden kann, werden die empfohlenen Zielwerte bei einem beträchtlichen Anteil der Patienten nicht erreicht. Mit Candesartan cilexetil steht ein langwirksamer Angiotensin-II-Rezeptor-Antagonist zur Verfügung, der über die Inhibition des Renin-Angiotensin-Systems eine effiziente Blutdruckreduktion bei guter Verträglichkeit erlaubt.

Vor diesem Hintergrund wurde in der vorliegenden offenen Anwendungsbeobachtung die Wirksamkeit und Verträglichkeit der Monotherapie mit Candesartan cilexetil (Blopess®) sowie der Kombinationstherapie mit Candesartan cilexetil und Hydrochlorothiazid (Blopess® Plus) bei Patienten mit einer neu diagnostizierten oder einer nicht ausreichend kontrollierten Hypertonie untersucht.

In diese Anwendungsbeobachtung wurden insgesamt 4285 hypertone Patienten aus 593 Zentren eingeschlossen, deren durchschnittliches Alter 61,5 Jahre betrug und die in 48,7% der Fälle weiblich und in 51,3% der Fälle männlich waren. Bei 2598 Patienten lag eine neu diagnostizierte Hypertonie vor, während bei den übrigen 1687 Patienten die Hypertonie unter der bisherigen Behandlung mit irgendeinem Antihypertensivum nicht ausreichend kontrolliert werden konnte.

pertensivum nicht ausreichend kontrolliert werden konnte.

Die Patienten erhielten während 8 bis 12 Wochen entweder eine Monotherapie mit 8 oder 16 mg Candesartan cilexetil oder aber eine Kombinationstherapie mit 16 mg Candesartan cilexetil und 12,5 mg Hydrochlorothiazid.

Blutdruckkontrolle ist jetzt erfolgreich

Die Behandlung mit Candesartan cilexetil führte nicht nur bei den Patienten mit einer neu diagnostizierten Hypertonie, sondern auch bei den Patienten, die auf die antihypertensive Behandlung mit Candesartan cilexetil umgestellt wurden, zu einer signifikanten Reduktion des systolischen und diastolischen Blutdrucks (siehe Tabelle). Dabei wurde sowohl bei den Neueinstellungen als auch bei den Umstellungen eine dosisabhängige Abnahme des systolischen und diastolischen Blutdrucks verzeichnet, wobei der antihypertensive Effekt der Kombinationstherapie mit 16 mg Candesartan cilexetil und 12,5 mg Hydrochlorothiazid jeweils am ausgeprägtesten war (Abbildung 1).

Hohe Ansprech- und Normalisierungsraten

Die als Ansprechen auf die antihypertensive Therapie gewertete Abnahme des systolischen Blutdrucks auf einen Wert unter 160 mmHg oder um mindestens 20 mmHg wurde bei 91,6% der neu

diagnostizierten Patienten und bei 92,2% der umgestellten Patienten erreicht, während bezüglich des diastolischen Blutdrucks die als Ansprechen geforderte Reduktion auf einen Wert unter 90 mmHg bei 83,8% der neu eingestellten Patienten und bei 87,1% der umgestellten Patienten erzielt wurde.

Weiterhin führte die Therapie mit Candesartan cilexetil bei 40,9% der neu behandelten und bei 37,6% der umgestellten Patienten zu einer Normalisierung des systolischen Blutdrucks auf einen Wert unter 140 mmHg. Bei 66,0% der neu eingestellten Patienten sowie bei 69,4% der umgestellten Patienten ergab sich eine Normalisierung des diastolischen Blutdrucks auf einen Wert unter 90 mmHg.

Therapeutischer Vorteil durch die Umstellung

Patienten, deren Blutdruckwerte unter der bisherigen antihypertensiven Therapie nur ungenügend gesenkt werden konnten, erfuhren durch die Umstellung auf Candesartan cilexetil unabhängig von den bisher verwendeten Wirkstoffen eine signifikante Reduktion des systolischen und diastolischen Blutdrucks. Dabei wurde die grösste Abnahme der Blutdruckwerte nach dem Wechsel von einem Diuretikum auf Candesartan cilexetil verzeichnet, wogegen nach der Umstellung von einem Angiotensin-II-Rezeptor-Antagonisten auf Candesartan cilexetil die vergleichsweise geringste, jedoch immer noch hochsignifikante, Blutdruckreduktion festgestellt wurde (Abbildung 2).

Die Ärzte sind zufrieden

Die Wirksamkeit der antihypertensiven Behandlung mit Cande-

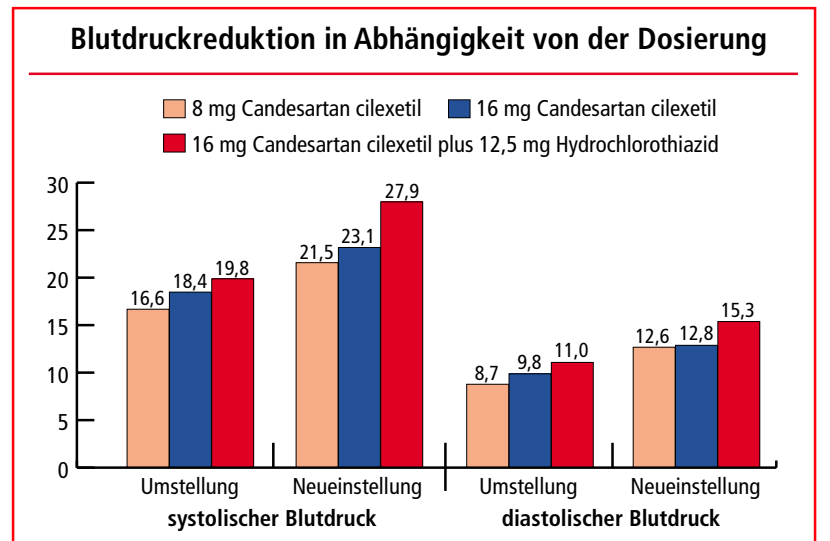


Abb. 1: Der antihypertensive Effekt der Kombinationstherapie war am stärksten.

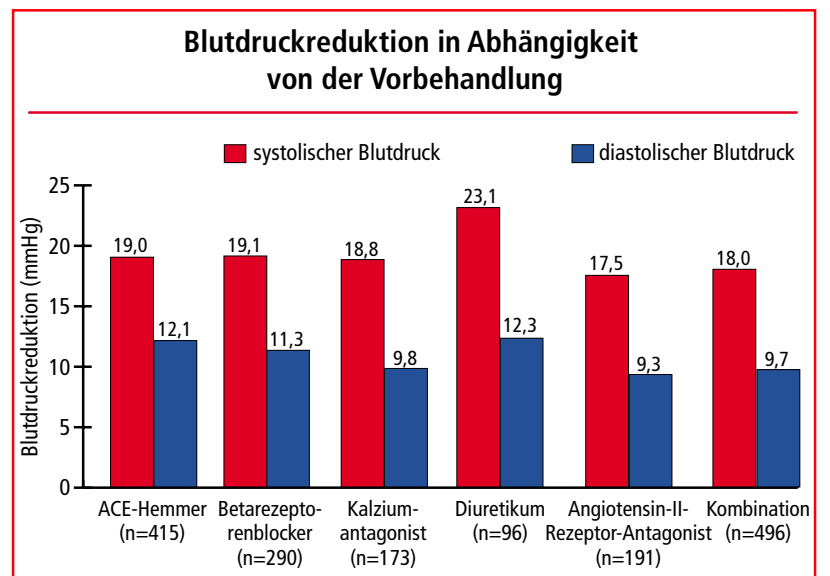


Abb. 2: Alle erzielten Blutdruckreduktionen sind statistisch signifikant (p < 0,001).

sartan cilexetil wurde von 85,6% der behandelnden Ärzte als sehr gut oder gut und von 8,3% als genügend beurteilt. Lediglich 6,0% der Ärzte gaben eine ungenügende Wirksamkeit an.

Von den insgesamt 4285 Patienten berichteten nur 55 über unerwünschte Wirkungen, was einer Nebenwirkungsrate von 1,3% entspricht. Im Einklang mit dieser geringen Inzidenz von Nebenwirkungen stuften 97,2% der Patienten die Verträglichkeit der Behandlung als sehr gut oder gut ein, während nur eine kleine Minderheit von 2,9% der Patienten die Verträglichkeit der Therapie als genügend oder sogar ungenügend empfand.

Therapieoption zur Neu- und Umstellung

Auf Grund der antihypertensiven Wirksamkeit eignet sich

Candesartan cilexetil nicht nur zur Neueinstellung von hypertonen Patienten, sondern auch zur Umstellung von Patienten, deren Blutdruck unter einer Behandlung mit anderen Antihypertensiva nur ungenügend gesenkt werden konnte, oder bei denen Nebenwirkungen unter der bisherigen Therapie auftraten.

Da sich Candesartan cilexetil als gut verträglich erwies, kann für die antihypertensive Behandlung mit diesem Wirkstoff allein oder in Kombination mit Hydrochlorothiazid eine hohe Therapietreue erwartet werden.

Quelle:
H. Messmer, Starke Wirkung und ausgezeichnete Verträglichkeit: Candesartan und Candesartan plus Hydrochlorothiazid in der Praxis; Ars Medici Dossier 3.2005: 37-39

Blutdrucksenkung unter Therapie mit Candesartan cilexetil				
	Neueinstellungen		Umstellungen	
	systolischer Blutdruckwert (mmHg)	diastolischer Blutdruckwert (mmHg)	systolischer Blutdruckwert (mmHg)	diastolischer Blutdruckwert (mmHg)
Therapieanfang	165,3	99,3	161,2	94,6
Therapieende	141,3	85,8	142,5	84,4
Reduktion	24,0*	13,6*	18,7*	10,1*

* statistisch signifikanter Unterschied: p < 0,001

Blopess® 8 mg/16 mg (Candesartan cilexetil 8 mg/16 mg); **Indikationen:** Behandlung der essentiellen Hypertonie. **Dosierung/Anwendung:** Blopess® wird einmal täglich mit oder ohne Mahlzeit eingenommen. Die empfohlene Erhaltungsdosis beträgt 8 bis 16 mg täglich. **Kontraindikationen:** Überempfindlichkeit auf den Wirkstoff oder einen der Hilfsstoffe. Schwangerschaft und Stillzeit. **Vorsichtsmassnahmen:** Bei Patienten mit leichter bis mässiger Nieren- oder Leberinsuffizienz ist keine Dosisanpassung notwendig. **Unerwünschte Wirkungen:** Blopess® hat ein mit Placebo vergleichbares Nebenwirkungsprofil. Selten kommen vor: Kopfschmerzen, Rückenschmerzen und Schwindel. **Packungen:** 4 mg: 7 Tabletten, 8 mg/16 mg: 28, 56, 98 Tabletten.

Blopess® PLUS 8 mg/16 mg (Candesartan cilexetil 8 mg/16 mg + Hydrochlorothiazid 12,5 mg); **Indikationen:** Behandlung der essentiellen Hypertonie, wenn eine Kombinationsbehandlung angezeigt ist. **Dosierung/Anwendung:** Blopess® PLUS wird einmal täglich mit oder ohne Mahlzeit eingenommen. **Kontraindikationen:** Überempfindlichkeit auf die Wirkstoffe oder einen der Hilfsstoffe. Schwangerschaft und Stillzeit. Ausserdem darf Blopess® PLUS bei schwerer Nieren- und Leberinsuffizienz, Cholestase, Gicht, therapieresistenter Hypokaliämie, Hyponatriämie, Hyperkalzämie und Anurie nicht eingenommen werden. **Vorsichtsmassnahmen:** Nierenarterien-Stenosen, intravasculäre Hypovolämie, Aorten- und Mitralklappen-Stenose, obstruktive hypertrophe Kardiomyopathie, Elektrolytstörungen. Die Behandlung mit dem Thiaziddiuretikum kann die Glukosetoleranz verschlechtern. **Unerwünschte Wirkungen:** Blopess® PLUS hat ein mit Placebo vergleichbares Nebenwirkungsprofil. Selten kommen vor: Kopfschmerzen, Rückenschmerzen und Schwindel. **Packungen:** 28 und 98 Tabletten.

Verkaufskategorie: B. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Arzneimittel-Kompodium der Schweiz. Kassenzulässig.

Idee und Konzeption:
INTER MEDICAL, Urs Graf-Strasse 8, Postfach 368, 4020 Basel
Information: Takeda Pharma AG, Redaktion: Winfried Powolik, Dr. med. Christine Mücke
Layout: Patrik Brunner
Produktion: Lilli Stachniss
© Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.